

Ferry Porsche

STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2020





VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück. Die Corona-Pandemie stellt unser gesellschaftliches Miteinander auf eine harte Probe. Die Ferry-Porsche-Stiftung hat auch während dieser Zeit aktiv Verantwortung übernommen. Um Menschen zu unterstützen und Brücken für ein selbstbestimmtes Leben zu bauen, haben wir das Engagement für die Gesellschaft deutlich verstärkt.

Mehr als 90 gemeinnützige Projekte wurden 2020 unterstützt - vor allem regional, aber auch national und international. Unser Fokus gilt hier besonders den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Umwelt. Wir fördern vor allem Kinder und Jugendliche. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft.

Nachdem unsere erste „Ferry Porsche Challenge“ im vergangenen Jahr mit 70 gemeinnützigen Projekten und insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt wurde, fiel im November der Startschuss für die „Ferry Porsche Challenge 2021“ – unter dem Motto: „Schule digital gestalten“. Das Ziel: nachhaltige Projekte, kreative Ideen und innovative Initiativen fördern, mit denen Schulen fit für die Zukunft werden.

Seit Gründung unserer Stiftung liegt uns das Thema Bildung besonders am Herzen. Durch die Initiative „Ferry Porsche bildet“ konnten wir im vergangenen Jahr zahlreiche Bildungsprojekte finanziell stärken. Auch in Zukunft werden wir unseren Fokus auf Initiativen im sozialen Bereich legen. Hier engagieren wir uns mit Spenden, Kooperationen und eigenen, nachhaltigen Projekten.

Damit stiften wir einen wichtigen gesellschaftlichen Mehrwert. Ganz im Sinne unseres Namensgebers: Ferry Porsche setzte sich zeitlebens für Gemeinsinn und soziale Verbundenheit ein. Sein Vorbild war, ist und bleibt unser Antrieb. Gestern, heute und morgen.

Der vorliegende Jahresbericht bietet Ihnen einen detaillierten Einblick über die vielfältigen Aktivitäten unserer Stiftung. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Lektüre.

Ihr

Oliver Blume

INHALT

1. WER WIR SIND

Unser Auftrag: Über die Ferry Porsche Stiftung	8
Kuratorium und Vorstand	10
Rückblick & Ausblick	12
Die Ferry Porsche Stiftung in Zahlen	14

2. WAS WIR TUN

Förderkategorien und Projekte	16
Internationales Engagement	26

3. BESONDERE HIGHLIGHTS 2020

Ferry Porsche Challenge 2020 / 2021	30
Ferry Porsche bildet	42
Helden des Alltags	58

4. FINANZBERICHT

Bilanzkennzahlen	72
------------------	----



A photograph of a man sitting on a concrete ledge, wearing a light-colored blazer and dark turtleneck. The entire image is overlaid with a semi-transparent blue filter. The man is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression. The background is out of focus, showing what appears to be an outdoor setting with some foliage.

WER WIR SIND

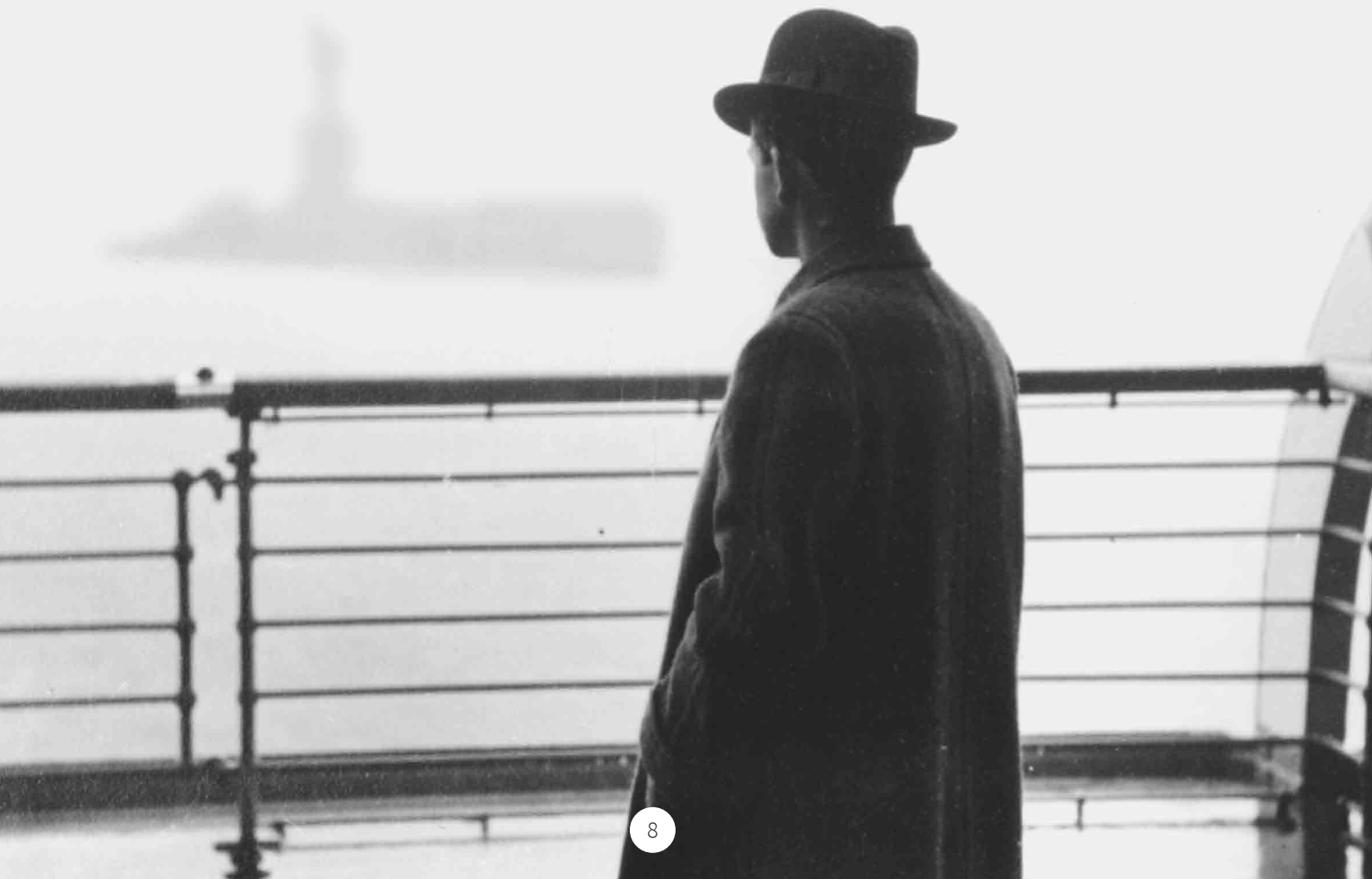
*„Nicht die Technik macht Geschichte,
sondern die Menschen, die sie erfunden haben.“*

Ferry Porsche



UNSER AUFTRAG

Über die Ferry-Porsche-Stiftung



Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Marke Porsche wurde im Mai 2018 die Ferry-Porsche-Stiftung ins Leben gerufen. Namensgeber ist Ferry Porsche (1909 bis 1998). Der Sohn des berühmten Fahrzeugkonstruktors Ferdinand Porsche begründete die Sportwagenmarke Porsche im Jahr 1948. Alles hatte mit Ferry Porschés Vision begonnen: „Am Anfang schaute ich mich um, konnte aber den Wagen, von dem ich träumte, nicht finden. Also beschloss ich, ihn mir selbst zu bauen.“

Auch viele Jahre nach seinem Tod ist Ferry Porsche für die Mitarbeiter der Porsche AG ein unverrückbarer Fixpunkt. Nicht nur Pioniergeist und geschäftlicher Erfolg machen ihn unvergessen. Er war auch ein Unternehmer mit Herz, der soziale Verantwortung ernst nahm. Ferry Porsche stellte den Menschen in den Mittelpunkt – und formte so die einzigartige, von einer gelungenen Sozialpartnerschaft geprägte Unternehmenskultur, die Porsche bis heute auszeichnet.

Die Ferry-Porsche-Stiftung wurde bei ihrer Gründung im Mai 2018 durch die Porsche AG mit einem initialen Kapitalstock von 20 Millionen Euro ausgestattet, der inzwischen auf 22 Millionen Euro angewachsen ist. Für die konkrete Stiftungsarbeit stellte die Porsche AG bislang insgesamt 12,5 Millionen Euro zur Verfügung. „Wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung gehören für Porsche untrennbar zusammen“, so Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG und Kuratoriumsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung. Jährlich soll deshalb weiteres Kapital aus dem Unternehmensgewinn der Porsche AG in die Stiftung fließen.

Die Ferry-Porsche-Stiftung engagiert sich in erster Linie an den Unternehmensstandorten in den Großräumen Stuttgart und Leipzig sowie an den Standorten der Tochtergesellschaften. Im Mittelpunkt der Förderung stehen vor allem junge Menschen. Projekte aus Bildung und Wissenschaft werden ebenso unterstützt wie Kulturinitiativen, Sport, Umweltprojekte und Menschen in sozialer Notlage.

Sitz der Ferry-Porsche-Stiftung ist Stuttgart-Zuffenhausen, am Stammsitz der Porsche AG. Der dreiköpfige Vorstand der Ferry-Porsche-Stiftung steuert die operative Stiftungsarbeit. Das Kuratorium der Ferry-Porsche-Stiftung berät bei der Auswahl der Förderprojekte und kontrolliert als Aufsichtsorgan die sachgemäße Verwendung und Verteilung der Stiftungsgelder.



„Wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung gehören für Porsche untrennbar zusammen.“

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG und Kuratoriumsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung

KURATORIUM



Dr. Wolfgang Porsche

- Ehrenvorsitzender des Kuratoriums der Ferry-Porsche-Stiftung
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Porsche AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Porsche Automobil Holding SE



Oliver Blume

- Vorsitzender des Kuratoriums der Ferry-Porsche-Stiftung
- Vorsitzender des Vorstands der Porsche AG



Dr. Wendelin Wiedeking

- Vorsitzender des Vorstands der Porsche AG von 1993 bis 2009



Andreas Haffner

- Mitglied des Vorstands für Personal und Sozialwesen der Porsche AG



Lutz Meschke

- Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands Finanzen und IT der Porsche AG



Werner Weresch

- Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Porsche AG

VORSTAND



Dr. Sebastian Rudolph

– Vorsitzender des Vorstands der
Ferry-Porsche-Stiftung



Yvonne A. Engel-Schwarz

– Mitglied des Vorstands



Dr. Carmen Selg

– Mitglied des Vorstands

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, als Stiftung Verantwortung zu übernehmen.

Die Ferry-Porsche-Stiftung hat im vergangenen Jahr mehr als 90 gemeinnützige Projekte gefördert. Wir konnten damit denjenigen helfen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Die Freude und Dankbarkeit, die wir als Rückmeldung erhalten, sind für uns eine große Motivation: gesellschaftliche Impulse zu setzen, insbesondere Kinder

und Jugendliche zu unterstützen und nachhaltig fördernd in der Spur zu bleiben.

Auch im Jahr 2021 ist es für uns eine Herzensangelegenheit, ein verlässlicher Partner der Gesellschaft zu sein.

Ihr

Dr. Sebastian Rudolph



DAS JAHR 2020 UND AUSBLICK 2021

Auch im turbulenten Jahr 2020 hat die Ferry-Porsche-Stiftung durch eigene Programme und Förderungen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft geleistet und soziale Verantwortung übernommen.

So wurden auch ohne den Porsche 6-Stunden-Lauf sechs gemeinnützige Einrichtungen und Vereine als „Helden des Alltags“ wieder mit einer Spende von 200.000 Euro unterstützt. Die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind, das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart, die Gustav-Werner-Schule Zuffenhausen, die Neuwirtshausschule in Zuffenhausen, der Verein Frühstück für Kinder und die Lebenshilfe Stuttgart freuten sich erneut über eine Spende von je 33.333 Euro.

Im Dezember 2020 wurden zu Ehren des 111. Geburtsjahres von Ferry Porsche „111 Tafeln“, mit einer Förderung in Höhe von 5.000 Euro je Tafel – in Summe 550.000 Euro – durch die Stiftung unterstützt.

Unter dem Motto „Ferry Porsche bildet“ stellte die Stiftung über 230.000 Euro für die Hochbegabtenförderung an Brennpunktschulen im Raum Stuttgart, für Umweltbildungsprojekte, für Inklusion im Sport und für die Bildung sozial sowie gesundheitlich benachteiligter Kinder und Jugendlicher bereit. Neben Bildung und Wissenschaft engagiert sich die Stiftung in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Soziales. An diesen Förderfeldern orientiert sich auch die Bildungsinitiative mit dem Ziel, junge Talente mit unterschiedlicher Ausgangslage zu fördern, Wissen zu vermitteln sowie sozial Schwächeren in der Gesellschaft einen besseren Zugang zu Qualifizierungs- und Ausbildungsangeboten zu eröffnen.

Im Rahmen der Kulturförderung an den Unternehmensstandorten unterstützt die Stiftung seit 2020 ein Programm für Absolventen der John Cranko Schule.

Die Preisträger der ersten „Ferry Porsche Challenge“ wurden ebenfalls dieses Jahr prämiert. Mit dem Spendenwettbewerb förderte die Ferry-Porsche-Stiftung 70 gemeinnützige Projekte mit insgesamt 1,5 Millionen Euro. Um die Fördergelder hatten sich seit Oktober 2019 rund 600 Projekte im Raum Stuttgart und Leipzig in einem mehrstufigen Wettbewerb beworben. Mit der Challenge fördert die Stiftung nachhaltige Projekte, kreative Ideen und neue Initiativen. Sie ist eine Brücke, um das Leben lebenswerter zu machen.

Unter dem Motto „Schule digital gestalten“ startete am 9. November 2020 die zweite „Ferry Porsche Challenge“. Diesmal richtet sich die Challenge an Schulen aus Baden-Württemberg und Sachsen, welche ihre Digitalisierungskonzepte einreichen können. Nach der Auswahl vergibt die Stiftung im Jahr 2021 Fördergelder in Höhe von insgesamt einer Million Euro. Die Schulen werden darüber hinaus bei der Umsetzung der Digitalprojekte unterstützt.

Die Stiftung hat im Jahr 2020 nicht nur national agiert, sondern die Förderung auch international ausgeweitet. In Zusammenarbeit mit SOS Kinderdörfern weltweit wurde ein Bildungsprojekt in São Paulo, Brasilien aufgebaut und mit 100.000 Euro unterstützt.

DIE FERRY-PORSCHHE-STIFTUNG IN ZAHLEN



Insgesamt 138 Projekte wurden seit Gründung der Ferry-Porsche-Stiftung 2018 unterstützt oder bekommen fortlaufende Förderung. Überall gilt: Die Hilfe kommt direkt an. Sowohl bei hilfsbedürftigen Menschen, als auch bei Projekten, die sich für Menschen einsetzen.



7.000
Lunchpakete an Kinder
verteilt (2020)



600
Bewerbungen zur ersten
Ferry Porsche Challenge



12,5
Millionen Euro für
Stiftungsarbeit



138
Projekte unterstützt
seit Gründung



111
Tafeln gefördert



Mehr als **30.000**
Schüler wurden mit
Unterlagen zu „Grund-
lagen Informatik“ erreicht



24.000
Bäume gepflanzt



80
Stunden Förderkurse
haben stattgefunden

WAS WIR TUN



**Bildung /
Wissenschaft**



Kultur



Umwelt



Soziales



Sport

Die Ferry-Porsche-Stiftung unterstützt nachhaltige und gemeinnützige Projekte in fünf Kategorien. Die Förderung richtet sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche.

BILDUNG UND WISSENSCHAFT

KLUGE KÖPFE BRAUCHEN FÖRDERUNG

Zu den Leitmotiven der Ferry-Porsche-Stiftung gehört es, junge Menschen für Bildung zu begeistern. Ungeachtet ihrer Herkunft und persönlichen Voraussetzungen sollen sie durch faire Zugangsmöglichkeiten zum Bildungssystem gleiche Zukunftschancen bekommen.

KULTUR

KULTUR FÜR JEDERMANN

Die Stiftung möchte Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten eine Teilhabe am kulturellen Leben ermöglichen. Musik, Kunst und Literatur sind wichtige Kulturgüter, die Menschen miteinander verbinden, die Toleranz fördern und Begeisterung für Neues wecken.

UMWELT

DIE NATUR BEWAHREN

Die Ferry-Porsche-Stiftung möchte Natur und Umwelt für Menschen, Tiere und Pflanzen nachhaltig schützen. Deshalb werden Projekte zur Förderung von Naturschutz, Biodiversität und Umweltbildung unterstützt.

SOZIALES

BENACHTEILIGTEN MENSCHEN HELFEN

Die Ferry-Porsche-Stiftung fördert Partizipation, Integration und Inklusion. Herkunft, Bildungshintergrund und Gesundheitszustand dürfen in der Gesellschaft keine sozialen Barrieren darstellen. Deshalb engagiert sich die Stiftung in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch Projekte, die benachteiligten Menschen dabei helfen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, werden unterstützt.

SPORT

PORSCHÉ IST SPORTLICH – AUCH ABSEITS DER RENNSTRECKE

Sportliche Betätigung ist für die Stiftung ein wichtiges Element in der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Heranwachsenden. Beim Mannschaftssport machen Kinder und Jugendliche wertvolle Erfahrungen für den weiteren Lebensweg. Die Stiftung fördert daher Projekte im Breitensport.

TAFEL DEUTSCHLAND E. V.

Die gemeinnützigen Tafeln in Deutschland unterstützen bundesweit bereits seit 25 Jahren Menschen in Not mit Lebensmitteln. Sie sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die ansonsten im Müll landen würden und verteilen sie an bedürftige Menschen.

„Die Tafeln standen 2020 vor großen Herausforderungen. Durch die Corona-Pandemie mussten sie ihre Arbeit ständig anpassen, um weiterhin armutsbetroffenen Menschen zu helfen und gleichzeitig die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu schützen. Dazu kam, dass in einigen Tafeln weniger Ehrenamtliche unterstützen konnten, da viele von ihnen zur Corona-Risikogruppe gehören.“

Jochen Brühl, Vorsitzender der Tafel Deutschland.

TAFEL

DEUTSCHLAND



FÖRDERUNG: 111 TAFELN

Zum 111. Geburtstag des Namensgebers Ferry Porsche spendete die Stiftung insgesamt 555.000 Euro verteilt auf 111 Tafel-Standorte in Deutschland. Mit der Förderung sollten unter anderem lokale Weihnachtsaktionen umgesetzt und dringend benötigte Corona-Schutzausrüstungen angeschafft werden. Die regional ausgewählten Tafeln erhielten jeweils eine Spende von 5.000 Euro. Mit der getätigten Spende Mitte Dezember wollte die Ferry-Porsche-Stiftung ein Zeichen setzen. Viele weihnachtliche Rituale konnten im Jahr 2020 nicht stattfinden, aber eine der wichtigsten Aktivitäten „das Geben“ konnte auch in dieser Zeit umgesetzt werden. Und es war wichtiger denn je.

**WUSSTEN SIE, DASS...
DIE TAFELN IN
DEUTSCHLAND ÜBER
265.000 TONNEN
LEBENSMITTEL
JÄHRLICH RETTEN?**

FÖRDERVEREIN DER STAATSTHEATER STUTTGART E. V.

Der Förderverein der Staatstheater Stuttgart e. V. fördert die Arbeit der drei künstlerischen Sparten „Staatstheater - Oper, Schauspiel und Ballett“ in Stuttgart. Vor allem talentierte Nachwuchskünstler, Projekte, Sonderprojekte und Kulturpädagogik stehen im Fokus des Fördervereins.





„Obwohl diese Spielzeit alles andere als normal ist, habe ich enorme Inspiration von meinen Kollegen und Vorbildern beim Stuttgarter Ballett erfahren.“

Triston Simpson, Absolvent der John Cranko Schule und momentan Eleve beim Stuttgarter Ballett

FÖRDERUNG: ELEVEN-PROGRAMM STUTTGARTER BALLETT-COMPAGNIE

Durch die Förderung der Ferry-Porsche-Stiftung haben sechs Absolventen der John Cranko Schule die Möglichkeit, am Eleven-Programm des Stuttgarter Balletts teilzunehmen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des einjährigen Programms besteht der Alltag der jungen Tänzer aus Training, Proben und Vorstellungen, dem Umgang mit Kostümen, Maske, Requisiten und Bühnentechnik. An die Tänzer werden dabei sehr hohe Anforderungen gestellt. Den Abschluss bildet eine große Ballettaufführung mit renommierten Tänzern des Stuttgarter Balletts. Die Eleven müssen dabei die gleichen, extrem hohen Anforderungen erfüllen, wie alle anderen Tänzer der Compagnie.

**WUSSTEN SIE, DASS...
1661 DIE ERSTE BALLETT-
AKADEMIE DER WELT IN
PARIS VON LUDWIG XIV
GEGRÜNDET WURDE?**

STIFTUNG „GROSSE HILFE FÜR KLEINE HELDEN“

„Große Hilfe für kleine Helden“ unterstützt kranke Kinder und ihre Familien während des stationären Aufenthalts an der Heilbronner Kinderklinik – aber auch in der Zeit danach. In enger Kooperation mit den Ärzte- und Pflegeteams initiiert und fördert die Stiftung zahlreiche Projekte, die optimale Betreuungs- und Behandlungsmaßnahmen im Klinikalltag möglich machen, aber von den Krankenkassen und anderen Kostenträgern nicht bezahlt werden.



FÖRDERUNG: MUKOSITISLASER FÜR DIE KINDERONKOLOGIE

Mit der Spende der Ferry-Porsche-Stiftung konnte ein weiterer Mukositislaser für die Kinderonkologie der Heilbronner Kinderklinik beschafft werden. Mit dem Oberflächenlaser kann die schmerzhafte Mukositis in Mundhöhlen von Kindern behandelt werden. Orale Mukositis ist eine häufige Nebenwirkung der Chemo- bzw. Strahlentherapie und stellt eine enorme Belastung für die jungen Patienten dar. Entzündungen im Mund verhindern oftmals die Nahrungsaufnahme, die gerade bei den geschwächten Patienten so wichtig ist. Diese sehr schmerzhaften Mundschleimhautveränderungen werden durch die Behandlungen mit der neuen Low-Level-Lasertherapie deutlich reduziert und wirken, rechtzeitig angewendet, präventiv.



**WUSSTEN SIE, DASS...
JÄHRLICH 23.000
„KLEINE HELDEN“
AN DER HEILBRONNER
KINDERKLINIK
BEHANDELT WERDEN?**

TRINKWASSERWALD E.V.



Trinkwasserwald® e.V.

Der Verein Trinkwasserwald setzt sich für standortgerechten und naturnahen Waldbau ein. Nadelwald-Monokulturen stehen dabei im Mittelpunkt.



Diese werden zu artenreichen Laubmischwäldern umgestaltet, dadurch soll die Qualität des Grund- und Trinkwassers erhöht werden. Die Wasserqualität und -menge ist bei Laubbäumen deutlich höher als bei Nadelbäumen. Zudem wirken sich Mischwälder positiv auf das Klima aus und erhöhen die Biodiversität.

FÖRDERUNG: TRINKWASSERWALD IN LEIPZIG

Die Ferry-Porsche-Stiftung engagiert sich für den Umweltschutz durch Waldumbau und förderte die Pflanzung von 27.000 Eichen auf einer 4,5 Hektar großen Fläche in Leipzig. Dieses neue Stück Trinkwasserwald trägt zur nachhaltigen Sicherung regionaler Ökosysteme bei. Gleichzeitig kommt es durch die Baumbepflanzung zu einem Trinkwasserzugewinn von 3.600.000 Litern pro Jahr.

**WUSSTEN SIE, DASS...
LAUBWÄLDER PRO HEKTAR
UND JAHR 800.000 LITER
MEHR GRUNDWASSER
GENERIEREN ALS NADEL-
WALD-MONOKULTUREN?**

100.000 EURO FÖRDERUNG FÜR „SOS-KINDERDÖRFER WELTWEIT“

Im Jahr 2020 förderte die Ferry-Porsche-Stiftung das erste Mal ein internationales Projekt. Die Stiftung spendete 100.000 Euro an die Kinderhilfsorganisation „SOS-Kinderdörfer weltweit“.

SOS-Kinderdörfer weltweit kümmert sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche. Wichtigstes Ziel der Organisation ist es, ihnen ein Zuhause zu geben und gleichzeitig den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Mit der Förderung wird ein digitales Bildungsprogramm in São Paulo, Brasilien, aufgebaut. Kinder und Jugendliche erhalten dadurch Hardware und Internetzugang.

Mit der Spende an SOS-Kinderdörfer weltweit konnte außerdem die Grundversorgung von 68 Familien im Raum São Paulo gesichert werden, welche durch die anhaltende Corona-Pandemie besonders stark betroffen sind.

Die Ferry-Porsche-Stiftung wird in Zukunft ihr internationales Engagement weiter ausbauen und über Grenzen hinaus Verantwortung übernehmen. Förderschwerpunkt ist die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher.



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

„Viele SOS-Kinderdorf-Familien haben nur einen eingeschränkten Zugang zur Digitalisierung, wodurch sich die digitale Kluft zwischen benachteiligten Kindern und ihren Altersgenossen vergrößert. Vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie ist der virtuelle Zugang für die psychische Gesundheit und Bildung wichtiger denn je.“

Petra Horn, Vorstandsmitglied der SOS-Kinderdörfer weltweit



**WUSSTEN SIE...
DASS ES WELTWEIT
ÜBER 572 SOS-KINDER-
DÖRFER GIBT?**

PROJEKT SOS-KINDERDÖRFER DIGITAL VILLAGE:

Durch das Bildungsprogramm „Digital Village“ erhalten SOS-Kinderdörfer Zugang zu Hardware und Internetzugang sowie Schulungen und Trainings, um erforderliche Kenntnisse und Fachwissen zu erlernen. Durch die Förderung der Ferry-Porsche-Stiftung erhalten über 220 Kinder und Jugendliche aus drei SOS-Kinderdörfern in Brasilien Zugang zu digitaler Bildung. Ziel des „Digital Villages“ ist es, ihnen den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern und damit auch die Chance auf ein besseres Leben zu erhöhen.

BESONDERE HIGHLIGHTS



**Bildung /
Wissenschaft**



Kultur



Umwelt



Soziales



Sport

Wir stellen Highlight-Projekte der Ferry-Porsche-Stiftung des Jahres 2020 vor: die Ziele, die Herausforderungen und die Ergebnisse. Danke für das großartige Engagement aller Beteiligten. Sie haben es ermöglicht, dass die Unterstützung direkt dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird.



PREMIERE DES SPENDENWETTBEWERBS

Im Jahr 2020 wurden die Preisträger der ersten Ferry Porsche Challenge prämiert. Mit dem Spendenwettbewerb förderte die Ferry-Porsche-Stiftung 70 gemeinnützige Projekte mit insgesamt 1,5 Millionen Euro. Ursprünglich war die neu ins Leben gerufene Ferry Porsche Challenge mit rund einer Million Euro ausgestattet, diese wurde im Jahr 2020 um 500.000 Euro auf 1,5 Millionen Euro erhöht.

Um die Fördergelder hatten sich seit Oktober 2019 rund 600 Projekte im Raum Stuttgart und Leipzig in einem mehrstufigen Wettbewerb beworben. Rund 70.000 Menschen gaben bis Februar 2020 ihre Stimme ab. Aus den 35 meistgeklickten Projekten wählte die Jury der Ferry Porsche Challenge die 20 Preisträger. Die weiteren nominierten Initiativen erhielten je 5.000 EUR für ihre Projekte. Mit der Challenge fördert die Stiftung nachhaltige Projekte, kreative Ideen und neue Initiativen. Sie ist eine Brücke, um das Leben lebenswerter zu machen.

Ferry Porsche Challenge

Eine Initiative der Ferry-Porsche-Stiftung

1 Million Euro für gemeinnützige Zwecke im Raum Stuttgart und Leipzig für ...



Bildung & Wissenschaft



Kultur



Soziales



Sport



Umwelt

> Die wichtigsten Fakten & Termine

Bewerbungsphase

1. Oktober - 6. Dezember 2019

Reichen Sie Ihre Bewerbung online unter www.ferry-porsche-challenge.de ein.

Online-Voting

18. Januar - 21. Februar 2020

Über ein öffentliches Online-Voting erfolgt die Auswahl der **35 Nominierten**.

Projektvorstellung

März - April 2020

Jede der 35 nominierten Organisationen stellt ihr Projekt dem Vorstand der Ferry-Porsche-Stiftung sowie einem Expertenkreis vor.

Auswahl der Preisträger

Mai 2020

Die Jury wählt die Preisträger aus.

Preisverleihung

Juni 2020

» 1.000.000 €

1. Platz 3 x 100.000 €	3. Platz 10 x 25.000 €	Alle Nominierten 15 x 5.000 €
2. Platz 6 x 50.000 €	Sonderpreis 1 x 75.000 €	

> Fördergebiete






Ferry Porsche

19. September 1909 - 27. März 1998

Ferry Porsche gründete 1948 die Sportwagenmarke Porsche und führte diese über Jahrzehnte hinweg zum Welterfolg. Als sozial verantwortlich handelnder Unternehmer mit Herz stellte er stets den Menschen in den Mittelpunkt. Durch sein Vorbild ist die einzigartige sozialpartnerschaftliche Unternehmenskultur von Porsche bis heute geprägt. Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das vielfältige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens im Sinne ihres Namensgebers fortzusetzen und zu stärken.



> Voraussetzungen für die Bewerbung

-  Gemeinnützigkeit
-  Gesellschaftlicher Beitrag in einem der Förderbereiche
-  Projektstandort im Raum Stuttgart oder Leipzig

SONDERPREISE (75.000 EURO)



KREISSENIORENRAT BÖBLINGEN E. V.: PATIENTENBEGLEITUNG IM KRANKENHAUS (LANDKREIS BÖBLINGEN)

„Unsere Patientenbegleitung im Krankenhaus ist ein Projekt von Mensch zu Mensch. Wir möchten Zeit schenken, Orientierung geben und bei den Patienten Delir und Depression möglichst vermeiden. Es ist eine vierfache Win-win-Situation – für die Patienten, die Ärzte, das Pflegepersonal und unsere 75 Patientenbegleiter selbst. Mit der Förderung der Ferry Porsche Challenge können wir das Projekt ausbauen und um zwei Angebote ergänzen: Die Patientenbegleitung vor und nach einer OP eines Patienten (Intensivbegleitung) und die Begleitung des Patienten nach der Entlassung zu Hause (Nachbegleitung).“

Manfred Koebler,
Vorsitzender des Kreissenorenrat Böblingen e. V.



ELTERNHILFE FÜR KREBSKRANKE KINDER LEIPZIG E. V.: AMBULANTE NACHSORGEANGEBOTE (LEIPZIG)

„Mit unseren Projekten schließen wir eine Versorgungslücke im Gesundheitssystem und stellen den erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern optimale Beratung und Begleitung in einer existenziellen Krise zur Verfügung. Mit der Förderung der Ferry Porsche Challenge können wir unsere personellen Strukturen festigen und unsere Projekte auch über 2020 hinaus betroffenen Familien zur Verfügung stellen.“

Markus Wulfange,
stellvertretender Geschäftsführer, Elternhilfe für
krebskranke Kinder Leipzig e. V.



ERSTE PREISE (100.000 EURO)



AUFWIND E. V.:
NACHSORGE FÜR FAMILIEN MIT FRÜHGEBORENEEN,
SCHWER UND CHRONISCH KRANKEN KINDERN
(LANDKREIS LUDWIGSBURG)

„Aufwind kümmert sich um Familien mit schwerstkranken Kindern und extremen Frühchen. Wir stehen den betroffenen Familien zur Seite, um die Zeit nach der Klinik in der häuslichen Umgebung zu bewältigen. Die Förderung der Ferry Porsche Challenge ermöglicht uns, das Angebot weiter auszubauen. Zum Beispiel mit speziellen Seminaren und Schulungen. Damit können wir noch besser helfen und eine weiterhin kostenfreie Unterstützung der Familien mit ihren Kindern gewährleisten.“

Markus Stammberger,
 Schirmherr Aufwind e. V.



HAPTİK-LABOR DER UNIVERSITÄT LEIPZIG:
FORSCHUNGSPROJEKT „NEO-TAKT“
(LEIPZIG)

„Unser Ziel ist, die extrem häufigen Atemaussetzer von Frühgeborenen schneller als bisher zu beenden, um Langzeitschäden durch Sauerstoffmangel zu vermeiden. Eine Luftdruckmanschette am Fuß des Frühgeborenen wird leichte Berührungsreize erzeugen, wenn die Atemaussetzer auftreten. Durch diese Streicheleinheit am Fuß beginnt dann das Frühgeborene wieder selbstständig zu atmen. Bei Frühgeborenen können die Atemaussetzer 15 bis 20 Mal pro Stunde auftreten.“

Prof. Dr. Martin Grunwald,
 Universität Leipzig, Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung



IRRSINNIG MENSCHLICH E. V.:
„VERRÜCKT? NA UND!“
(LEIPZIG/STUTTGART/LANDKREISE LUDWIGSBURG
UND BÖBLINGEN)

„Psychische Erkrankungen beginnen oft schon im Jugendalter. Mit dem Projekt ‚Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule‘ thematisieren wir psychische Krisen mit Schülern. Wir sprechen mit Schulklassen und versuchen Stigmata, Ängste und Vorurteile abzubauen. Gleichzeitig wollen wir Zuversicht und Lösungswege vermitteln und das Wohlbefinden in den Klassen fördern. Mit der Förderung der Ferry Porsche Challenge können wir mehr Schüler und Lehrkräfte erreichen.“

Dr. Manuela Richter-Werling,
 Geschäftsführung Irrsinnig Menschlich e. V.



KINDERHELDEN GGMBH:
„LESETANDEM“ (STUTTGART)

„Durch die Förderung der Ferry Porsche Challenge bekommen mehr Grundschulkinder in Stuttgart die Chance, mit Spaß und Methode besser lesen zu lernen. Unsere ehrenamtlichen Leselernhelfer helfen dabei – sie bilden mit jeweils einem Kind ein Lese-Tandem. Mit der Ausbildung der Schlüsselkompetenz Lesen wollen wir einen Beitrag zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit leisten.“

Ralph Benz,
 Geschäftsführung KinderHelden gGmbH



FERRY PORSCHE CHALLENGE



ZWEITE PREISE (50.000 EURO)

Wolfsträne e. V.:

Aufbau eines Trauerzentrums für Kinder und Jugendliche (Leipzig)

Ich kann Leben retten! e. V.:

Herzretter-Kurse für Leipziger Schüler! (Leipzig)

MTV Stuttgart 1843 e. V.:

Gelebte Inklusion beim MTV Stuttgart (Stuttgart)

Sportkreis Stuttgart e. V.:

„Alles im Griff!“ (Stuttgart)

**Verein der Palliativ-Care-Teams im
Kreis Böblingen e. V.:**

Sterbende Kinder ZUHAUSE gut versorgt
(Landkreis Böblingen)



DRITTE PREISE (25.000 EURO)

46PLUS Down-Syndrom Stuttgart e. V.:

Sportprojekt FIT (Förderung, Inklusion, Training)
(Landkreis Ludwigsburg)

aus:sicht e. V.:

aus:sicht mobil – anders sehen (Stuttgart)

**Förderkreis Neonatologie für das frühgeborene
und kranke neugeborene Kind e. V.:**

Aufbau einer Frauenmilchbank in der Neonatologie
des Olgahospitals (Stuttgart)

impAct e. V.:

#therealmi (Stuttgart/Landkreise Ludwigsburg und
Böblingen)



Lokstoff! Theater im öffentlichen Raum e. V.:

Familienabend für Schüler – eine Erinnerung für die Zukunft (Stuttgart)

Ralf Rangnick-Stiftung:

Stadtteiler (Leipzig)

Seehaus e. V.:

Seehaus Protactics Leipzig :

Selbstbehauptungskurse für Kinder und Jugendliche (Leipzig) Universität Leipzig

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung:

StartTraining (Leipzig)

Verein zur Förderung des Hospiz Stuttgart – Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen e. V.:

KUBEMI (Kultursensible und muttersprachliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen mit Migrationshintergrund) (Stuttgart)

NOMINIERTE INITIATIVEN (5.000 EURO)

15 Minuten fürs Überleben e. V.:

Was tun bis der Notarzt kommt? Notfallhilfe für Laien (Landkreis Böblingen)

Aventerra e. V.: Geh Wald statt Gewalt (Stuttgart)

Behindertenverband Leipzig e. V.:

Kreatives Gestalten in der Inklusionsvilla „Kunterbund“ (Leipzig)

element-i Bildungsstiftung gGmbH:

Kinder-Kunst-Tag (Stuttgart/Landkreis Böblingen)

Förderverein Auwaldstation und Schlosspark

Lützschena e. V.: Erlebnisswelt Auwald (Leipzig)

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder-

und Jugendhilfe mbH: Lernort Stadion Leipzig (Leipzig)

Paulis Momente hilft e. V.: Mut-Perlen Projekt (Leipzig)

Solitude - Förderverein Jugendgolf und Natur e. V.:

GreenCycled Scorecard (Mönsheim)

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig:

Ran an den Setzkasten! (Leipzig)

VokalWerk Stuttgart e. V.: SingPause (Stuttgart)

Waldorfschule Vaihingen an der Enz:

Artenschutz und Biodiversität – Im Einklang mit der Natur leben und lernen (Landkreis Ludwigsburg)

Weltladen Gerlingen e. V.:

Bildungsarbeit zur Verbreitung der Idee des Fairen Handels (Landkreis Ludwigsburg)

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg:

Beratungshäusle – Seniorenstreetwork direkt vor der Haustüre (Stuttgart)

Yehudi Menuhin Live Music Now Leipzig e. V.:

Healing Vibrations (Leipzig)



FERRY PORSCHE CHALLENGE 2021

1 MILLION EURO FÜR DIE DIGITALISIERUNG VON SCHULEN

Am 9. November 2020 rief die Ferry-Porsche-Stiftung unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Digitalisierung, Dorothee Bär, zur zweiten Ferry Porsche Challenge auf. Diesmal unter dem Motto: Schule digital gestalten. Teilnehmen konnten alle Schulen aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen.



FERRY PORSCHE CHALLENGE

*„Unter dem Motto
,Schule digital gestalten‘ übernehmen
wir gesellschaftliche Verantwortung.“*

*Oliver Blume, Vorsitzender des Kuratoriums
der Ferry-Porsche-Stiftung.*

Jede Schule konnte bis zu zwei Digitalisierungsprojekte einreichen. Voraussetzung für die Teilnahme war, dass Schüler und Lehrkräfte als Team an der Challenge teilnahmen und eine klare Ausrichtung auf das Thema „Digitalisierung von Schule“ haben. Die ausgewählten Projekte sowie deren anschließende Umsetzung werden mit Fördergeldern in Höhe von insgesamt einer Million Euro unterstützt.





FERRY PORSCHE CHALLENGE

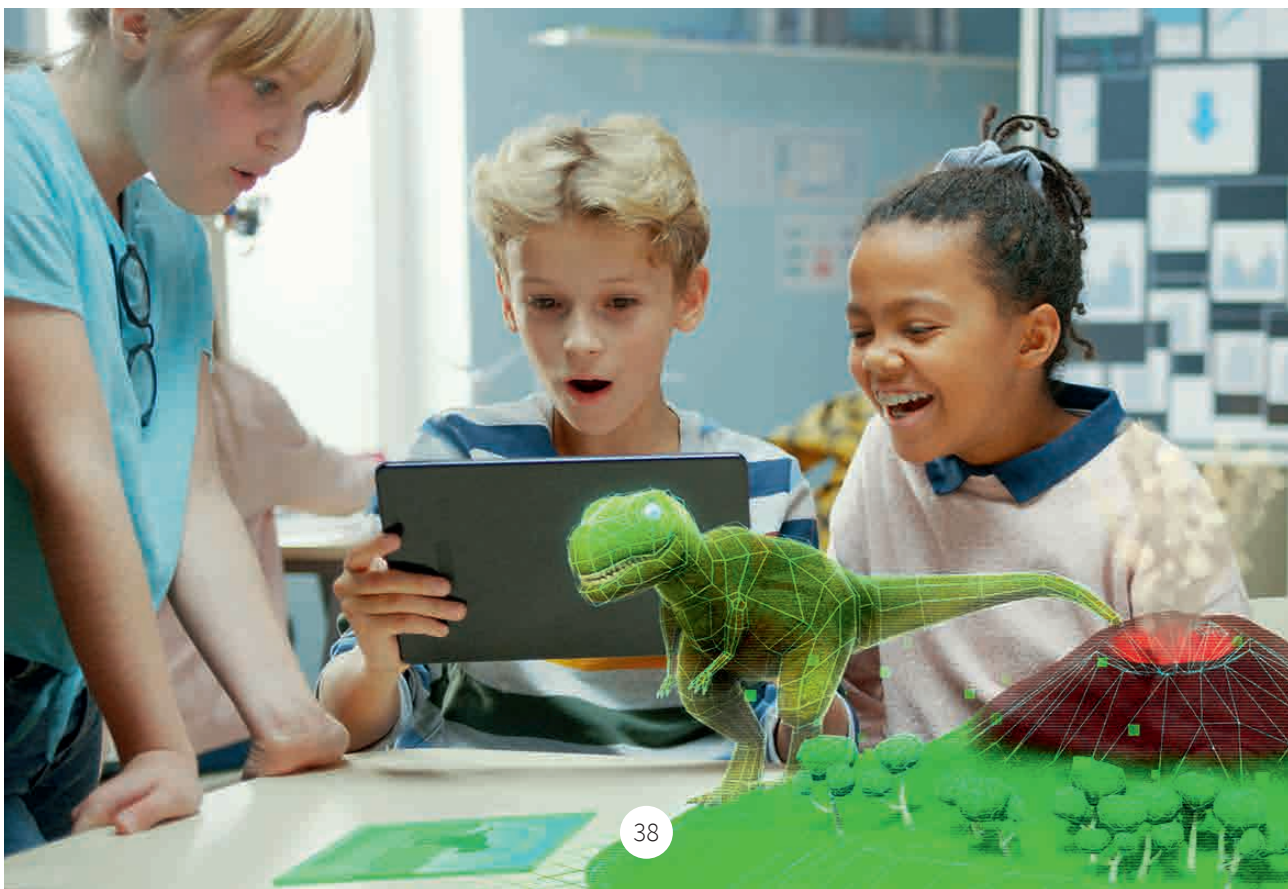
„Unter dem Motto ‚Schule digital gestalten‘ übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung“, erklärt Oliver Blume, Vorsitzender des Kuratoriums der Ferry-Porsche-Stiftung. „Die Digitalisierung ist zum entscheidenden Faktor im internationalen Wettbewerb geworden. Umso wichtiger ist es, junge Menschen schon in der Schule für dieses Thema zu begeistern. Dazu will die Ferry-Porsche-Stiftung einen Beitrag leisten“, sagt Blume.

Dr. Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung, ergänzt: „Bildung und Digitalisierung gehören zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Den Schulen kommt dabei eine immens wichtige Rolle zu. Das gilt für Lehrkräfte und Schüler gleichermaßen. Es ist

uns deshalb ein großes Anliegen, die Gesellschaft mit der Ferry-Porsche-Stiftung auch an dieser Stelle zu unterstützen.“

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde der Bewerbungszeitraum für Schulen bis zum 16. April 2021 ausgedehnt. Um die Bewerbungsphase verlängern zu können, wird auf das ursprünglich geplante öffentliche Online-Voting verzichtet.

Aus allen eingegangenen Bewerbungen trifft die Ferry-Porsche-Stiftung eine Auswahl von 29 Projekten für das Finale. Dort dürfen die Teams ihr Konzept dem Expertenkreis digital vorstellen. Über die Platzierungen entscheidet anschließend eine hochkarätig besetzte Jury.



Ferry Porsche Challenge 2021

Eine Initiative der Ferry-Porsche-Stiftung

Schule digital gestalten

1 Million Euro

für die Förderung der Digitalisierung von Schulen in Baden-Württemberg und Sachsen.

Für jeden Schultyp, unabhängig vom aktuellen Digitalisierungslevel



Die wichtigsten Fakten & Termine

Bewerbungsphase

9. Nov. 2020 – 16. Apr. 2021

Reichen Sie Ihre Bewerbung online unter www.ferry-porsche-challenge.de ein.

FRIST-
VERLÄNGERUNG
BIS ZUM
**16. APRIL
2021**

Digitale Projektvorstellung

Mai 2021

Vor dem Expertenkreis stellen die Nominierten ihre Projekte vor.

Wahl der Preisträger

Juni 2021

Die Jury wählt die Gewinner aus und vergibt zusätzlich zwei Sonderpreise.

1.000.000 € Preisverleihung

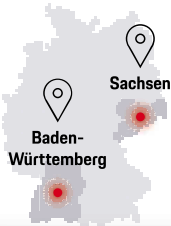
Juli 2021

1. Platz 3 x 100.000 €	2. Platz 6 x 50.000 €	3. Platz 8 x 25.000 €
	Sonderpreis 2 x 75.000 €	Nominierte 10 x 5.000 €

Im Anschluss

Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte.

Fördergebiete



Voraussetzung für die Teilnahme

-  Schulen aller Schularten und aller Klassenstufen in öffentlicher oder privater Trägerschaft
-  Projektidee zur Digitalisierung von Schulen, die von Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam erarbeitet wurde
-  Schulstandort im Bundesland Baden-Württemberg oder Sachsen

FERRY PORSCHE CHALLENGE – FÖRDERUNG:

Die Stiftung vergibt drei erste Plätze, die jeweils mit 100.000 Euro dotiert sind, sechs zweite Plätze mit je 50.000 Euro und acht dritte Plätze mit je 25.000 Euro. Alle für das Finale nominierten Teams haben darüber hinaus die Chance auf zwei mit 75.000 Euro dotierte Sonderpreise. Diese gehen an außergewöhnliche Schulprojekte, die von der Jury als einzigartig bewertet werden. Die übrigen zehn Finalisten erhalten ein Fördergeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro.

Darüber hinaus werden die Preisträger zusätzlich bei der Umsetzung der Projekte unterstützt und erhalten kostenlose Online-Schulungen.

Ferry Porsche

19. Sept. 1909 – 27. März 1998

Ferry Porsche gründete 1948 die Sportwagenmarke Porsche und führte diese über Jahrzehnte hinweg zum Welterfolg. Als sozial verantwortlich handelnder Unternehmer mit Herz stellte er stets den Menschen in den Mittelpunkt. Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das vielfältige Engagement im Sinne ihres Namensgebers fortzusetzen und zu stärken.



FERRY PORSCHE CHALLENGE



**DOROTHEE BÄR, STAATSMINISTERIN UND
BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR
DIGITALISIERUNG, SCHIRMHERRIN DER
FERRY PORSCHE CHALLENGE:**

„Bildung ist ohne digitale Bildung nicht mehr denkbar. Es reicht jedoch nicht, Kinder mit Tablets auszustatten. Schulen müssen komplett durchdigitalisiert werden – von der Hardware, Software & Infrastruktur bis zu grundsätzlich neuen Lehr- und Lernkonzepten. Die Ferry Porsche Challenge 2021 betrachtet das Thema Digitalisierung ganzheitlich und prämiiert digitale Schulprojekte, welche als Vorbilder für Schulen im ganzen Land genutzt werden können. Die Challenge ist damit ein wichtiger Beitrag, um unsere Schulen im Land schneller zukunftsfähig zu machen.“



**DR. RALF HOFMANN,
GRÜNDER, GESELLSCHAFTER UND VORSITZENDER
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG MHP MANAGEMENT-
UND IT-BERATUNG GMBH:**

„Bildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Aus diesem Grund liegt MHP als Digitalisierungsexperte auch die Digitalisierung von Schulen und der damit verbundene frühe Zugang zur Technologie sehr am Herzen. Wir freuen uns gemeinsam mit der Ferry-Porsche-Stiftung dieses wichtige Thema über die Ferry Porsche Challenge 2021 partnerschaftlich und nachhaltig vorantreiben zu dürfen.“



**JOANNA KOSICKA,
VORSITZENDE LANDESSCHÜLERRAT SACHSEN:**

„Schule muss auf Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorbereiten, dafür muss sie selber modern und digital sein. Wer die Vorteile der Digitalisierung in der Schule nutzen will, muss die guten und kreativen Ideen in den Schulen unterstützen. Wir glauben, dass die Ferry Porsche Challenge 2021 genau dazu einen Beitrag leistet.“



**YVONNE A. ENGEL-SCHWARZ,
VORSTAND FERRY-PORSCHÉ-STIFTUNG:**

„Deutschlands Schulen brauchen eine stabile und flexible IT-Infrastruktur, kombiniert mit modernen Lernkonzepten. Diese zu finden und zu unterstützen ist für mich das Ziel der Ferry Porsche Challenge 2021.“



FERRY PORSCHE BILDET



**Bildung /
Wissenschaft**



Kultur



Umwelt



Soziales



Sport

Ferry Porsche *bildet*

Bildung ist der Motor für gesellschaftliche Entwicklung. Die Ferry-Porsche-Stiftung fasst seit 2019 die Aktivitäten für Bildung und Qualifizierung in der Initiative „Ferry Porsche bildet“ zusammen.

„Wir wollen Wissen vermitteln. Besonders wichtig ist uns, auch sozial Schwächeren einen besseren Zugang zu Qualifizierungs- und Ausbildungsangeboten zu eröffnen. Denn Bildung ist für alle da – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder individuellen Startchancen.“

*Andreas Haffner,
Mitglied Kuratorium Ferry-Porsche-Stiftung*



HOCHBEGABTENFÖRDERUNG – FAIRE CHANCEN AUF BEGABUNGSENTFALTUNG

In allen gesellschaftlichen Gruppen gibt es Hochbegabte mit herausragenden kognitiven Fähigkeiten und hohem Intelligenzquotienten. Sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche haben geringere Chancen, dass ihr Potenzial entdeckt und gefördert wird.

Wir wollen zur Bildungsgerechtigkeit beitragen. Das Projekt richtet sich an hochbegabte Jugendliche ohne akademisch gebildete Vorbilder in der engeren Familie.

Partner: **MinD-Stiftung gGmbH, eine Tochter von Mensa in Deutschland e. V.**

Mensa vereint 140.000 hochbegabte Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsgruppen. In 50 Ländern gibt es offizielle Mensa-Organisationen. Mensa in Deutschland e. V. allein hat 15.000 Mitglieder. Sie alle haben eines gemeinsam: In einem wissenschaftlich fundierten IQ-Test schneiden sie statistisch besser ab als 98 Prozent der restlichen Bevölkerung. Die MinD-Stiftung gGmbH bündelt die gemeinnützigen Aktivitäten von Mensa, zu denen die Förderung Hochbegabter und die wissenschaftliche Beforschung von Intelligenz und Begabung gehören. Gemeinsam mit der Ferry-Porsche-Stiftung ist es das Ziel, benachteiligte hochbegabte junge Menschen zu finden,

die ansonsten mit hoher Wahrscheinlichkeit unerkannt bleiben würden. Diese jungen Talente sollen bestmöglich unterstützt werden. Dies beinhaltet unter anderem ein Mentoring-Programm und Inspirationsgespräche mit Persönlichkeiten, die in ihrem Bereich Außergewöhnliches geleistet haben.

Der Projektablauf wurde durch die anhaltende Coronapandemie stark beeinträchtigt. Aus diesem Grund mussten die an den Schulen geplanten Testings, zur Ermittlung benachteiligter Hochbegabter, auf das Jahr 2021 verschoben werden.

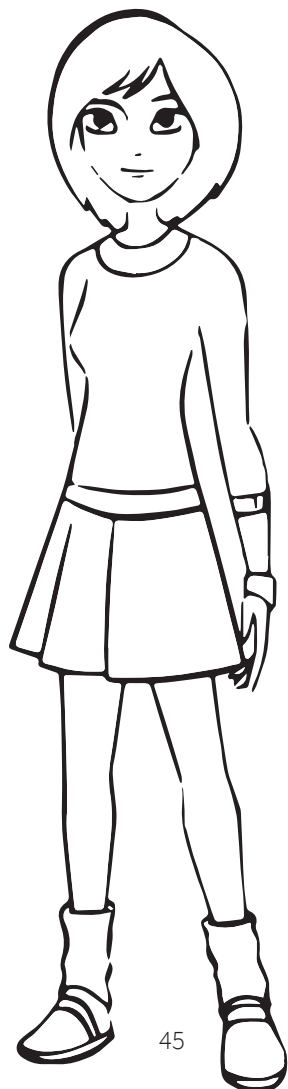
„Dass Intelligenz und Erfolg zusammenhängen, heißt nicht, dass der Erfolg von selbst käme, wenn man nur hinreichend intelligent wäre. Viele weitere Merkmale der Person und ihrer Lebensumwelt bedingen den Erfolg mit – oder verhindern ihn. Wer weniger privilegiert ist, hat auch bei vergleichbarer Begabung und Anstrengung nicht automatisch dieselben Chancen.“

*Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson, wissenschaftliche Projektleitung und Ressortleiterin
Wissenschaft und Forschung, Mensa in Deutschland e. V.*

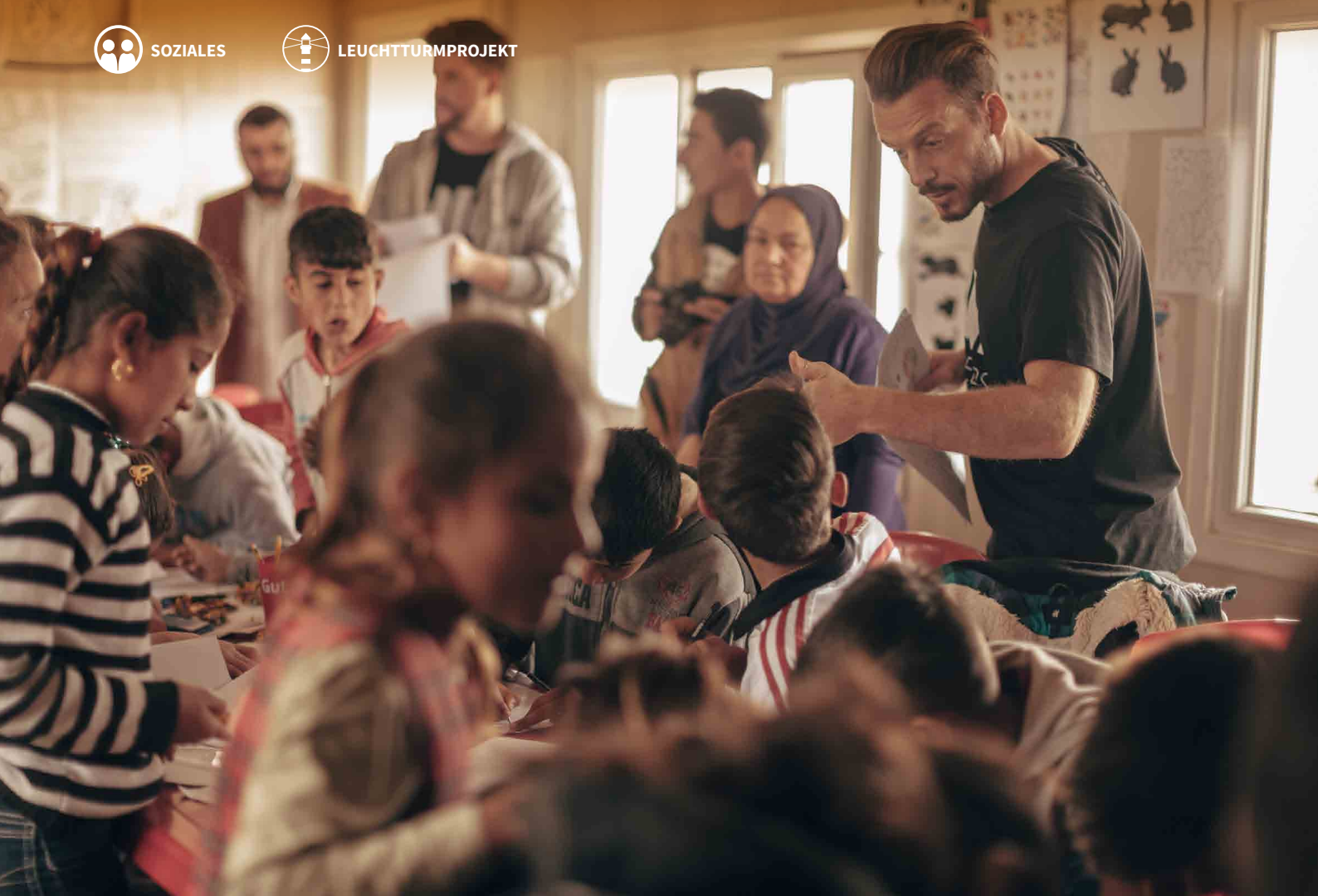
Vater, Monteur



Mutter,
Reinigungskraft



Lisa,
14 Jahre, 9. Klasse



KUNSTWORKSHOPS FÜR BENACHTEILIGTE JUNGE MENSCHEN

Kunst hat zahlreiche Facetten. Selbst künstlerisch tätig zu sein, dabei konzentriert zu arbeiten und die eigene Kreativität sowie Talente zu entdecken, eröffnet neue Perspektiven.

Die Ferry-Porsche-Stiftung möchte den Zugang zu Kunst erleichtern. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Lebensverhältnissen.

Partner: **ARTHELPS gGmbH**

ARTHELPS



ARTHELPS gGmbH ist eine 2012 gegründete Initiative, die weltweit tätig ist. Unter anderem hat ARTHELPS mit benachteiligten Kindern in Afghanistan, Brasilien, Indien, Rumänien, Irak, Jordanien, Ukraine und Südafrika gearbeitet. Designer, Studenten und Künstler führen die Projekte durch. Im Zentrum stehen dabei kreatives Potenzial und Persönlichkeitsentwicklung, die durch die künstlerische Arbeit gestärkt werden sollen.

Seit 2019 ist ARTHELPS mit einem Standort in Stuttgart vertreten. Die Ferry-Porsche-Stiftung unterstützt 25 Kreativ-Workshops für rund 200 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

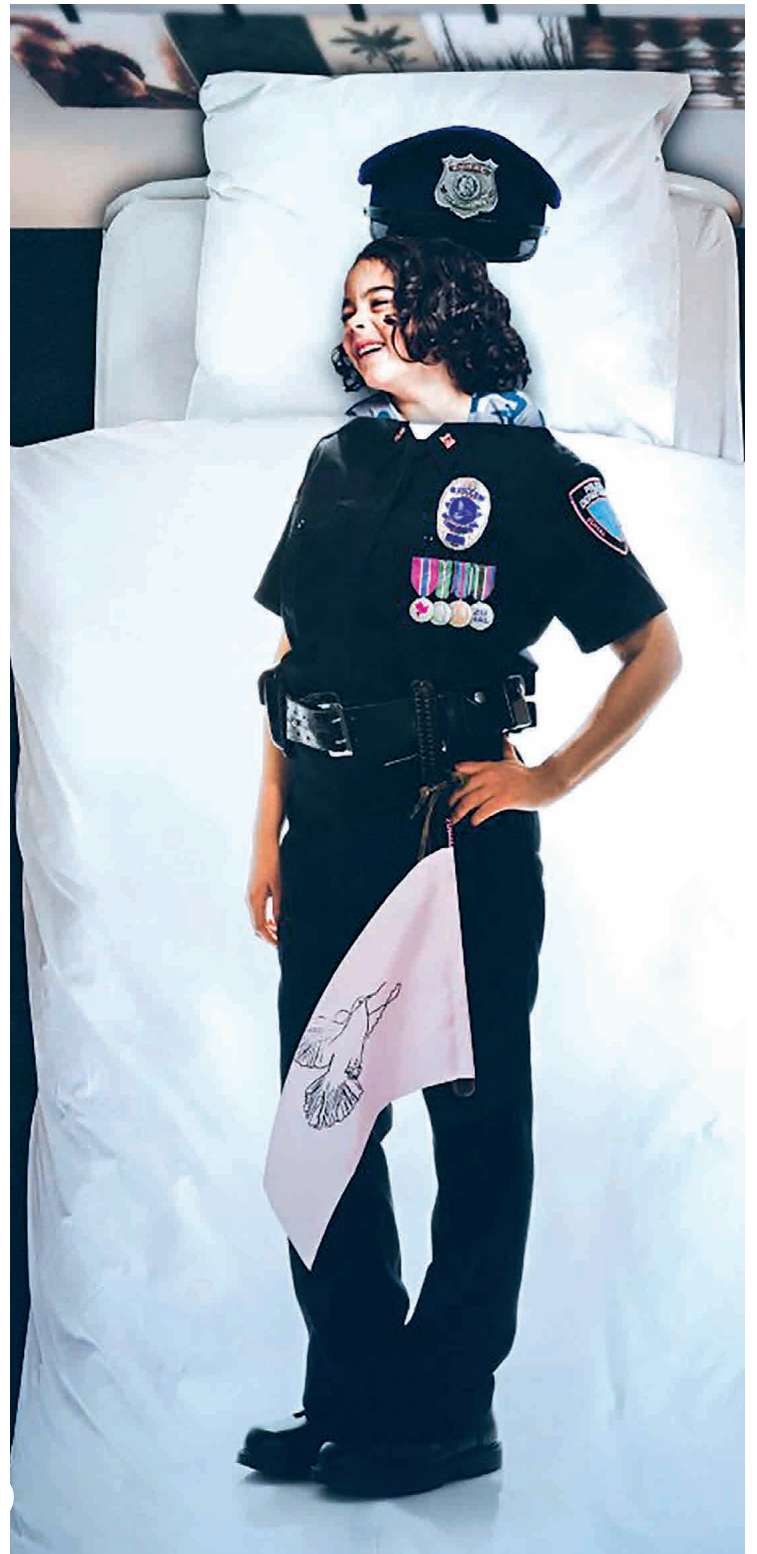
ARTHELPS konnte im Jahr 2020 dank der im Vorjahr gestarteten Förderung seitens der Ferry-Porsche-Stiftung weitere Workshops mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Raum Stuttgart durchführen. Auf-

grund der im März 2020 gestarteten Pandemie mussten leider einige Workshops verschoben werden, die teils zu einem späteren Zeitpunkt des Jahres stattfinden konnten, teils jedoch bis auf Weiteres ins neue Jahr verlegt werden mussten. Das Ziel für 2021 ist, umso mehr Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen in der Region Stuttgart zu erreichen und damit zu einem Mehrwert in ihrem Alltag beizutragen.

*„ARTHELPS hat mir gezeigt,
was in mir steckt.
Die Kunst zeigt mir, wer ich bin
und wer ich sein kann.“*

Teilnehmerin, 15 Jahre alt

KOMM MIT MIR INS ABENTEUER-TRAUMLAND



ARTHELPS

Kinder und Jugendliche erleben in ihren Träumen die tollsten und verrücktesten Abenteuer. Es ist die Lebensphase, in der das Geträumte am intensivsten wahrgenommen wird. Lustige Märchenfiguren, Musikstars oder der Traum von einem begabten Fußballer – Kinder verfügen über eine erstaunliche Phantasie.

Warum also nicht die nächtlichen Gedanken aus der Traumwelt in die reale Welt übersetzen? Im Oktober 2020 war es soweit: Im Workshop „create the life of your dreams“ stand das Thema „TRÄUME“ im Fokus. Die jungen Teilnehmer im Alter von 10 bis 18 Jahren bekamen die Frage gestellt, was sie gerne mal sein würden, wenn einfach alles möglich wäre. Alle setzten sich mit ihren Wünschen und Träumen auseinander und ließen mutig der eigenen Kreativität freien Lauf. Entstanden sind dabei einzigartige Muster, Zeichnungen und Collagen. Ihre Favoriten wurden gemeinsam mit den ARTHELPS Grafikern digitalisiert und als Druckvorlage für einzigartige Bettdecken gestaltet, mit der die Workshop Teilnehmer ihr eigenes Zimmer personalisieren konnten.

„Wer träumt, kann vieles um sich herum einfach mal vergessen, mal abschalten. Die eigene Gestaltung der Bettwäsche und das tolle Ergebnis in den Händen zu halten, gibt den Kindern und Jugendlichen enormes Selbstbewusstsein und stärkt sie für den Alltag,“ so eine Betreuerin des Projekts. Auch Tim und Fadime ist die Unbeschwertheit anzumerken. Sie sind wie die anderen Teilnehmer aus der Wohngruppe sehr stolz auf ihre Werke. Ihre Wünsche und was sie sich für die Zukunft vorstellen, sind unverkennbar: Fußballstar und Gesetzeshüterin.

Beispiele, die zeigen, dass das Projekt allen Beteiligten großen Spaß bereitet hat. Eine Teilnehmerin brachte es auf den Punkt: „ARTHELPS hat mir gezeigt was in mir steckt. Die Kunst zeigt mir wer ich bin, und wer ich sein kann“. Es ist immer wieder erstaunlich mitzuerleben, wieviel Talent und Kreativität in jedem einzelnen schlummert und wieviel Freude und Geborgenheit die Umsetzung eines Workshops freisetzen kann. Und wer weiß, vielleicht wird aus einem dieser Träume Wirklichkeit. So wie bei Ferry Porsche, dessen Traum zu einem bis heute unerreichten, anhaltenden Welterfolg geführt hat.





BILDUNGSANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP

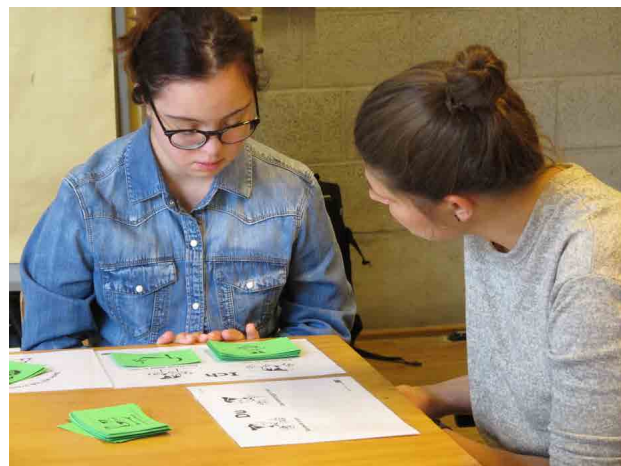


Die Volkshochschule Stuttgart (vhs) ist die größte Weiterbildungseinrichtung in der Region Stuttgart. Durch die Kooperation mit der Ferry-Porsche-Stiftung können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Kurse an der vhs besuchen, jeder in seinem Lerntempo!

Partner: **Volkshochschule Stuttgart**

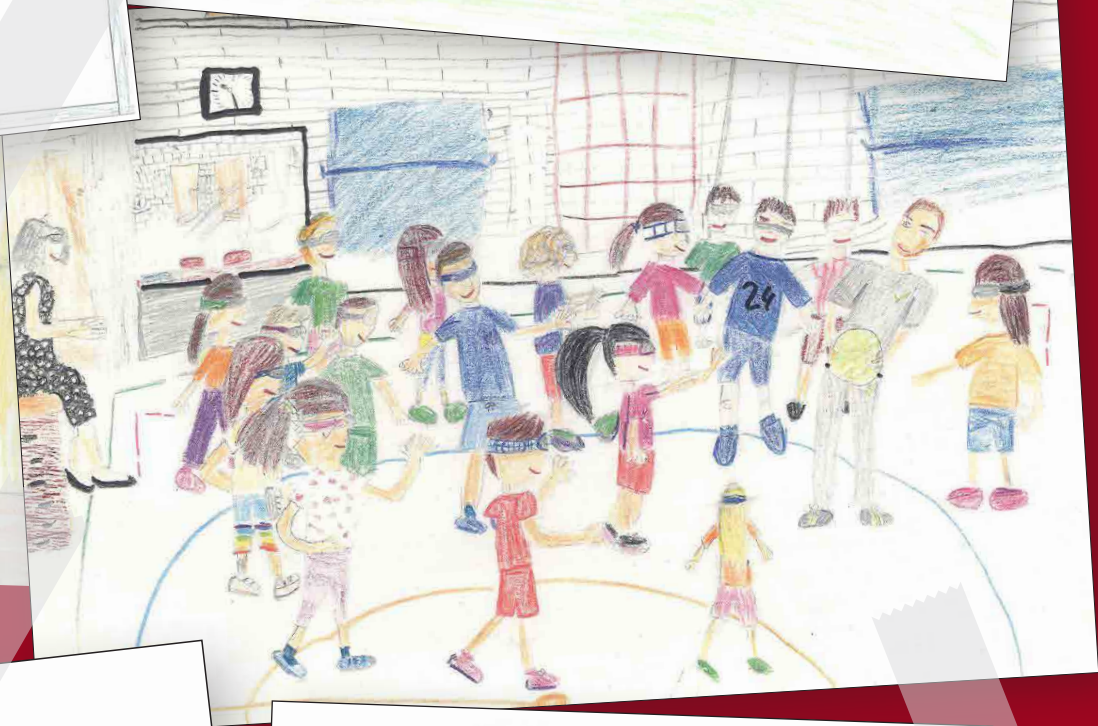
Die innovativen und neu gestalteten Lerneinheiten decken verschiedene Lebensbereiche ab. Zum Beispiel lernen die Teilnehmer das Tippen im Zehnfingersystem, erfahren das Internet richtig zu nutzen oder werden in Englischkursen an die Sprache herangeführt. Die Kooperation bewährt sich als geeigneter Brückenbauer zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Im Jahr 2020, das so stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stand, konnte man sehen, welchen Stellenwert Inklusive Bildung gerade bei Menschen mit Behinderung hat.

Trotz zeitweiser Schließung der vhs und der Behinderteneinrichtungen konnten, unter Einhaltung der Corona Regeln, 80 Prozent der geplanten Kurse durchgeführt werden. Darüber hinaus wurden inklusionsfähige digitale Formate entwickelt. Unter anderem wurden, in Vorbereitung auf die Landtagswahlen, digitale Sprechstunden mit Kandidatinnen unterschiedlicher Parteien angeboten. Menschen mit Behinderung hatten so die Möglichkeit, Fragen zu stellen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Insgesamt konnten über 64 Menschen in 2020 an 14 vhs-Kursen, in Kooperation mit der Ferry-Porsche-Stiftung, teilnehmen.



*„An den inklusiven Kursen finde ich gut,
dass die Lehrer merken, wo ich besser geworden
bin und wo ich noch etwas lernen muss.
Die Kurse machen mir sehr Spaß!“*

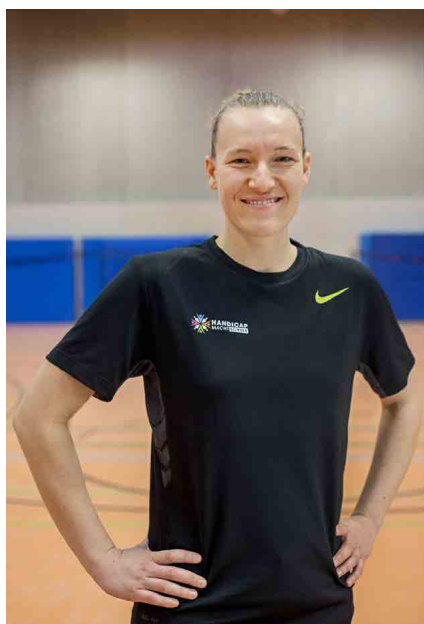
*Zitat einer Teilnehmerin am inklusiven
Lesen und Schreiben-Kurs*



INKLUSION IM SPORT – „HANDICAP MACHT SCHULE“

Menschen mit Behinderung können vieles erreichen – im Leben und im Sport. Inklusion im Sport leistet einen wichtigen Beitrag zu Vielfalt und Chancengleichheit. Deshalb ist der Behindertensport ein besonderes Anliegen der Ferry-Porsche-Stiftung. Das Projekt spricht Kinder an, die spielerisch im Schulsport erleben, was es heißt körperlich eingeschränkt zu sein.

Partner: **Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.**



Mit dem Projekt „Handicap macht Schule“ engagiert sich der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) für ein Miteinander im Sport. Im Rahmen des Projekts spielen Kinder ab der 4. Klassen zusammen Rollstuhlbasketball und Blindenfußball. Die Schüler erfahren, wie es ist, mit einer Einschränkung Sport zu treiben und Spaß zu haben. Dabei werden sie von erfahrenen Trainern begleitet.

Ziel der Sport-Initiative ist es, Vorurteile abzubauen und für Inklusion, Teilhabe und Vielfalt zu werben. Pro Schuljahr nehmen

in der Regel 60 Schulen aus ganz Württemberg an dem Projekt teil.

2020 konnten insgesamt 12 Schulen an dem Projekt teilnehmen, bevor Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie keine Schulbesuche mehr möglich waren. Seitdem heißt es abwarten, bis sich die Lage gebessert hat und die Trainer wieder ohne Risiko an die Schulen können. Die Hoffnung steht für 2021, dass spätestens nach den Sommerferien wieder uneingeschränkt Schulbesuche möglich sind und das Projekt weiter fortgeführt werden kann.

*„Das Training kommt bei Schülern und Lehrern sehr gut an.
Der spielerische Perspektivwechsel schafft bei den Kindern ein neues
Bewusstsein für Menschen mit Behinderung.“*

Gebhard Götz, Rektor Teichwiesenschule Korntal-Münchingen



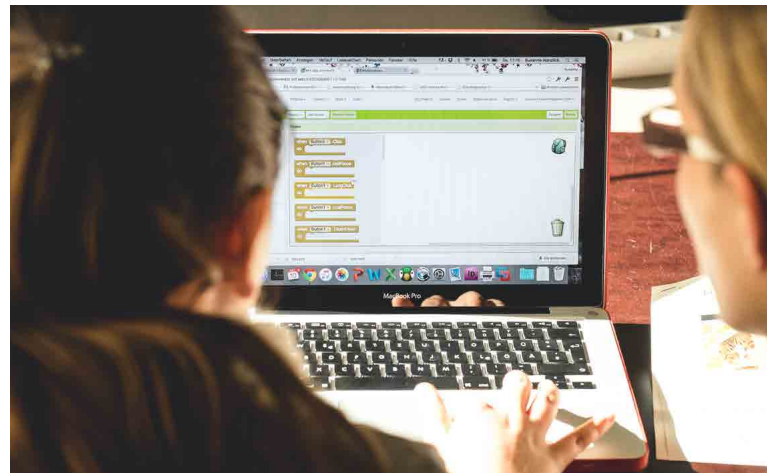
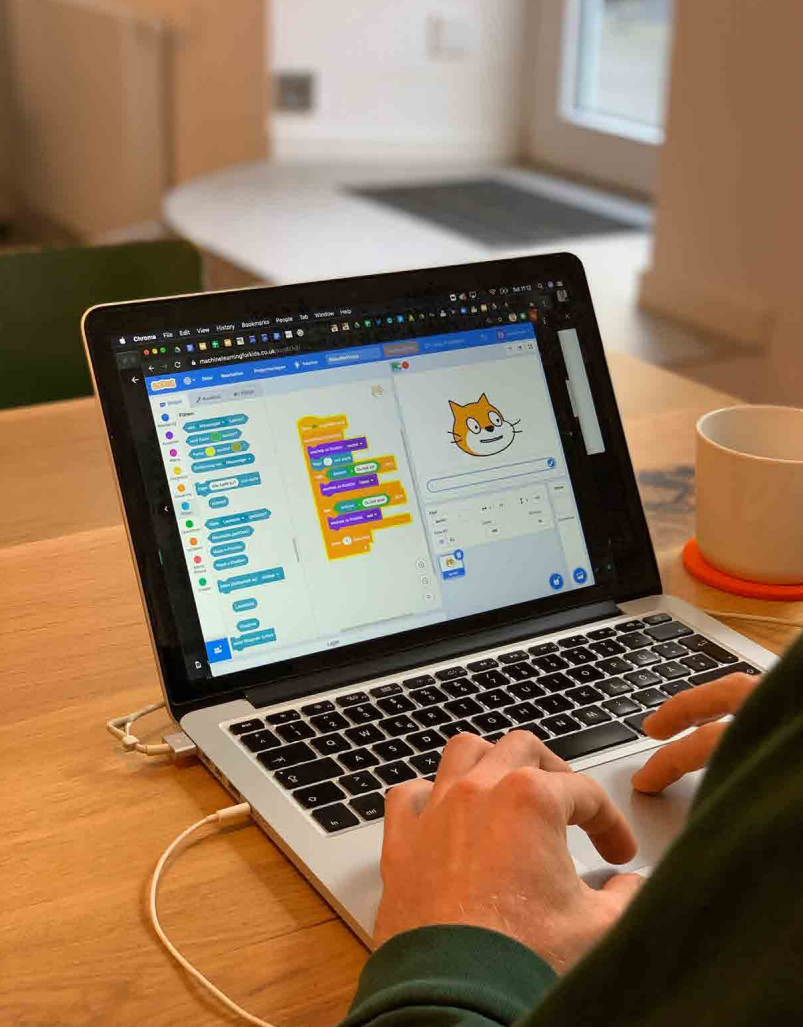
APP CAMPS



Die gemeinnützige Organisation App Camps unterstützt durch kostenlose, digitale Unterrichtsmaterialien Lehrkräfte dabei, Themen wie App Entwicklung, Scratch, Medienkompetenz oder Umgang mit Daten zu unterrichten. Im Jahr 2020 konnte App Camps über 270.000 Schüler mit ihren Unterrichtsmaterialien erreichen.

„Wir wollen, dass alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Herkunft von der Digitalisierung profitieren.“

Dr. Diana Knodel, Gründerin App Camps



PROJEKT „UNTERRICHTSMATERIALIEN FÜR DEN AUFBAUKURS INFORMATIK“

Im Rahmen des Projekts „Unterrichtsmaterialien für den Aufbaukurs Informatik Klasse 7“ wurde das Thema Informatik auf Grundlage der Bildungspläne des Kultusministeriums Baden-Württemberg aufbereitet. Die digitalen Unterrichtsmaterialien unterstützen Lehrkräfte beim Unterrichten des Aufbaukurses Informatik. Schülerinnen und Schüler erleben einen praxisorientierten und kreativen Zugang zum Thema Informatik.

Mehr als 1.000 Lehrkräfte haben die Unterrichtsmaterialien zum Thema Grundlagen Informatik genutzt und über 30.000 Schüler erreicht. In der Evaluation gaben die Lehrkräfte an, sich sicherer zu fühlen, Informatik mit den App Camps Unterlagen zu unterrichten und darüber hinaus bessere Kenntnisse über digitale Tools und Methoden für die Vermittlung informatischer Grundlagen erhalten zu haben.

DAS SAGEN LEHRKRÄFTE ZU DEM PROJEKT:

- „Die Seite ‚App Camps‘ ist eine richtig gute Schatzkiste für meinen Unterricht in Informatik.“
- „Es ist toll, passend zu den Bildungsplanelementen fertige Unterrichtsausarbeitungen zu haben, die zudem auch noch funktionieren.“
- „Die Schüler können selbstständig arbeiten und ich habe Zeit, denjenigen zu helfen, die Hilfe brauchen. Auch der rhythmisierte Dreiklang Video, Arbeitsblatt, Video sagt den Schülern zu.“

APP CAMPS

STUTTGARTER KINDERSTIFTUNG



Stuttgarter
Kinderstiftung
Stark aufwachsen in Stuttgart

Die Stuttgarter Kinderstiftung setzt sich für Kinder in Stuttgart ein, denen das Notwendigste für die Zukunft fehlt. Ihr Ziel ist es, dass allen Kindern in Stuttgart die gleichen Chancen ermöglicht werden, sie sicher und gesund aufwachsen, gut lernen können und in die Gesellschaft eingebunden werden.



*„Gerade in diesen Zeiten ist es enorm wichtig,
dass wir als Gesellschaft gemeinsam daran arbeiten,
allen Kindern eine Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.
Damit müssen wir schon in der Frühförderung beginnen.“*

Silke Schmidt-Dencker



PROJEKT „KLEINE LEUTE – GROSSE TÖNE“

Mit dem Projekt „Kleine Leute – Große Töne“ sollen Kinder neugierig auf Musik gemacht und Kindergärten in der musischen Früherziehung unterstützt werden. Das von der Ferry-Porsche-Stiftung unterstützte Projekt bietet Kindern eine beeindruckende Reise in die Welt der großen Musik.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Programm nur mit vereinzelt Projektbausteinen stattfinden. Um die Kinder trotzdem mit Musik in Kontakt zu bringen, fanden Instrumenten-Vorstellungen und Musikaufführungen unter freiem Himmel statt. Für 2021 plant die Stiftung digitale oder kleine Kinderkonzerte wieder zu ermöglichen.

WEITERE PROJEKT-PARTNER, DIE VON DER FERRY-PORSCHÉ-STIFTUNG 2020 GEFÖRDERT WURDEN:

- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Verein der Freunde der Stuttgarter Musikschule
- Jugendmusikschule Ludwigsburg e. V.
- Verein der Freunde und Ehemaligen des Ferdinand-Porsche-Gymnasium



HELDEN DES ALLTAGS

FERRY-PORSCHE-STIFTUNG
UNTERSTÜTZT HELDEN DES ALLTAGS
MIT 200.000 EURO



Soziales

Mit vollem Einsatz für junge Menschen in der Region Stuttgart: Die Ferry-Porsche-Stiftung spendet im Jahr 2020 den Betrag von 200.000 Euro an sechs gemeinnützige Initiativen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren: Die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e. V. , das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart, die Gustav-Werner-Schule und die Neuwirtshauschule in Zuffenhausen, der Verein Frühstück für Kinder und die Lebenshilfe Stuttgart können sich jeweils über 33.333 Euro freuen.

„Mit der Ferry-Porsche-Stiftung bauen wir Brücken, um das Leben ein Stück lebenswerter zu machen. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Helden des Alltags auch in diesen Zeiten zu unterstützen. Wir spenden insgesamt 200.000 EUR. Das Geld geht an sechs gemeinnützige Initiativen, die einen wichtigen Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben leisten. Mit ihrem Engagement helfen sie Menschen, denen es im Leben nicht so gut geht.“, sagt Dr. Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung.

Die Spende an die sechs gemeinnützigen Organisationen war eigentlich, wie in den letzten Jahren, im Rahmen des Porsche 6-Stunden-Laufs geplant. In Teams laufen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportwagenherstellers Runde um Runde eine Strecke auf dem Gelände des Zuffenhausener Stammwerks. Der Sportwagenhersteller spendete pro gelaufener Runde fünf Euro, rundete den Betrag großzügig auf und spendete ihn an die Ferry-Porsche-Stiftung. Der Spendenlauf musste 2020 aufgrund der Corona Pandemie ausfallen. Um das wertvolle Engagement trotzdem zu unterstützen, hatte sich die Ferry-Porsche-Stiftung dazu entschieden, die Spende auch ohne den 6-Stunden-Lauf zu tätigen.



DIE OLGÄLE-STIFTUNG

Die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e. V. sorgt für eine kindgerechte Atmosphäre im Olgahospital, schafft modernste medizinische Geräte an, verbessert die psychosoziale Betreuung und fördert Fortbildung und Forschung. Mit der Spende werden die „Klinik-Clowns“ im Olgäle unterstützt. Nach dem Motto „Lachen macht gesund“ heitern diese den Klinikalltag und die Kinderherzen auf.



Seit über 20 Jahren hilft die Olgäle-Stiftung betroffenen Kindern und ihren Eltern während der stationären Behandlung. Das als „Olgäle“ bekannte Hospital in Stuttgart ist eines der größten Krankenhäuser für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Neben der optimalen medizinischen Versorgung legt die Olgäle-Stiftung großen Wert auf die Betreuung der kleinen Patienten. Einen wichtigen Beitrag leisten dabei die psychologisch geschulten Klinik-Clowns. Mit lustigen Geschichten und Streichen bringen sie die Kinderherzen zum Strahlen. Die Unterstützung der Ferry-Porsche-Stiftung ermöglicht den Auftritt von sechs Clowns im Krankenhaus. Seifenblasen, Musik und Späße lassen Schmerzen und Ängste für kurze Zeit vergessen. Die jungen Patienten können während des Besuchs der Clowns neuen Lebensmut tanken.

„Besuchsverbote und Abstandsregeln sind nichts für kleine Kinder, schon gar nicht, wenn sie schwer erkrankt sind. Wir waren daher sehr froh, dass es unseren Clowns ab Juli 2020 wieder erlaubt war, Lachen, Fröhlichkeit und damit Ablenkung von Sorgen und Schmerzen ins Olgahospital zu bringen – natürlich unter strengen Hygieneauflagen.“

Dr. Stefanie Schuster, Präsidentin des Vorstands der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e. V.



FÖRDERVEREIN NEUWIRTSHAUS- SCHULE E. V.



Die Neuwirtshauschule in Zuffenhausen setzt sich mit dem Projekt „Eine Welt für alle – alle für eine Welt“ für Toleranz, Akzeptanz und ein soziales Miteinander ein.



Dafür steht die Schule in engem Kontakt mit einer Partnerschule in Kamerun. Im „Chat der Welten“ kommunizieren die Schulkinder aus Zuffenhausen und Kamerun live per Internet. Wie leben die Menschen dort, welche Wünsche und Träume haben sie, was ist fairer Kaffeeanbau, was ist fairer Handel? Diese Fragen wurden in der Neuwirtshauschule kindgerecht thematisiert. So erhalten die Schüler und Schülerinnen einen Blick über den Tellerrand und haben die Möglichkeit in andere Kulturen einzutauchen.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, junge Menschen zu nachhaltigem Denken und Handeln anzuregen – etwa zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zur Müllvermeidung. Eine Idee ist zum Beispiel das Basteln von Spielsachen aus Alltagsgegenständen.

„Über den Tellerrand der behüteten Grundschule im Stadtteil Neuwirtshaus hinausschauen und andere Lebensformen kennenlernen – das wollen wir mit dem Projekt erreichen.“

*Sybille Saalfrank,
Schulleiterin der Neuwirtshauschule*

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER GUSTAV-WERNER-SCHULE E. V.



Die Gustav-Werner-Schule (GWS) in Zuffenhausen ist eine von 22 Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Stuttgart.



Als SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung setzt sich die Schule dafür ein, den Schülern den Zugang zu allgemeinen, vielfältigen und grundsätzlich allen Bildungsinhalten zu ermöglichen. Die schulische Bildung an der Gustav-Werner-Schule folgt dem Ziel, den Schülern Wege zu größtmöglicher gesellschaftlicher Teilhabe zu eröffnen. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.

Insgesamt betreuen 53 Lehrer die 123 Schüler der Gustav-Werner-Schule.

Der Verein der Freunde und Förderer der Gustav-Werner-Schule e. V. unterstützt diesen besonderen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Mit zahlreichen Maßnahmen engagiert sich der Verein seit 1973 und unterstützt fortlaufend verschiedene Projekte, die die Kinder und Jugendlichen in ihrer ganz individuellen Entwicklung fördern.

„Einem großen Wunsch der Schulgemeinschaft sind wir mit dieser tollen Spende nähergekommen: Ein neuer Schulbus für Lerngänge, Ausflüge und Fahrten ins Schullandheim – dies wird hoffentlich bald wieder möglich sein.“

Katja Kuklinski, Schulleiterin Gustav-Werner-Schule



LEBENSILFHE STUTTGART E. V.

Die Lebenshilfe Stuttgart e. V. kümmert sich seit 60 Jahren um Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Ein Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen zu führen ist für viele von ihnen schwer. Hier setzt die Lebenshilfe Stuttgart an: Sie will den Behinderten ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen sowie die Teilhabe in der Gesellschaft stärken.

Im Mittelpunkt steht das Prinzip der Selbsthilfe: Deshalb unterstützt die Lebenshilfe behinderte Menschen mit Arbeits- und Betreuungsplätzen. In der eigenen Werkstatt üben 400 Behinderte handwerkliche Tätigkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden aus. Berufsanfänger werden behutsam im Rahmen von praktischen und theoretischen Unterrichtseinheiten auf den Berufsalltag vorbereitet.

Die Spende der Ferry-Porsche-Stiftung sichert die Beratung und Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern.

Für sie leistet die Lebenshilfe Stuttgart mit ihrem vielseitigen Betreuungsangebot, inklusiven Wohnmöglichkeiten und Freizeitangeboten sowie einem umfassenden Qualifizierungsangebot einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration in der Region. Durch die Corona-Pandemie mussten viele Angebote im vergangenen Jahr ausfallen, beziehungsweise konnten nur mit geringeren Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Die Unterstützung der Ferry-Porsche-Stiftung leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Angebote der Lebenshilfe Stuttgart.



„Wir sind Helden des Alltags, weil wir mit unseren vielfältigen Berufsbildungsmöglichkeiten, Arbeits- und Wohnangeboten jungen Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmendes Leben ermöglichen können.“

Andreas Galts, Vorstand Lebenshilfe Stuttgart e. V.

Nachgefragt bei Reinhard Bratzel,
Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe Stuttgart e. V.:



FÜR WAS STEHT LEBENSHILFE STUTTGART E. V. ?

Die Lebenshilfe Stuttgart setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderung trotz ihrer Einschränkungen so leben können, wie sie möchten. Damit dies gelingt, bekommen sie vielfältige und auf ihre individuellen Bedürfnisse angepasste Unterstützung. So können sie am Leben in der Gesellschaft teilhaben, stehen mittendrin und sind nicht außen vor.

WARUM IST EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN SO WICHTIG?

Jeder Mensch hat bestimmte Vorstellungen davon, wie er sein Leben gestalten möchte. Welcher Arbeit er nachgehen und wie er wohnen möchte, womit er sich in seiner Freizeit beschäftigt oder wen er sich als Freund auswählt. Anders ausgedrückt: Jeder Mensch hat seine eigene Idee davon, was ihn glücklich und zufrieden macht. Auch Menschen mit Behinderung. Sie brauchen nur Unterstützung, um ihre Vorstellungen auszudrücken und in die Realität umsetzen zu können. Dafür machen wir uns stark!



FRÜHSTÜCK FÜR KINDER



Der Verein Frühstück für Kinder e. V. ermöglicht rund 900 Kindern an 12 Schulen in Stuttgart ein frisches und gesundes Frühstück am Morgen, um gestärkt in den Tag zu gehen und Konzentrationsschwierigkeiten zu vermeiden.

Wie in anderen deutschen Großstädten gibt es auch an den Stuttgarter Schulen eine große Anzahl von Kindern, die ohne Frühstück und ohne Pausenbrot zum Unterricht kommen. Diese Kinder sind schnell unterzuckert und ihre Konzentrationsfähigkeit lässt erheblich nach. Das Frühstück findet zweimal in der Woche in den Schulen statt und besteht aus Milchprodukten, Müsli, Obst und belegten Brötchen. Danach starten die Kinder motivierter in den Schulalltag, mit verbesserter Konzentrationsfähigkeit und höherer Lernbereitschaft. Bei der Vorbereitung und der Frühstücksausgabe wird der Verein von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Seit der anhaltenden Corona-Krise gibt es für die Frühstückskinder frische Lunchpakete mit jeweils einem belegten Brötchen, Obst, Gemüse und einer Fruchtsaftchorle. Damit haben sich die Ausgaben pro Kind fast verdoppelt.

Mit der Spende der Ferry-Porsche-Stiftung kann dieses Frühstücksangebot trotz der Hygieneregulungen an den Schulen weiterhin zweimal in der Woche stattfinden und die Schulkinder können voller Energie in den Tag starten.



Wie der Verein „Frühstück für Kinder“ Hilfe leistet:
Nachgefragt beim Vorsitzenden Jürgen Sauer.

WARUM GIBT ES FRÜHSTÜCK FÜR KINDER E. V. ? WAS IST DAS ZIEL IHRER ORGANISATION?

„Wie in anderen deutschen Großstädten gibt es auch an den Schulen in Stuttgart viele Kinder, die weder zuhause gefrühstückt noch ein Pausenbrot dabei haben. Das wird dann ein langer Tag, da immer mehr Schulen Ganztagesunterricht anbieten. Nicht nur lange, sondern auch anstrengend. Deshalb sind wir gerne mit unserem Frühstücksangebot vor Ort, damit diese Kinder gestärkt ihren Schulalltag meistern können.“

WARUM IST EIN FRÜHSTÜCK FÜR KINDER SO WICHTIG?

„Es ist kein Geheimnis, dass bei Schülerinnen und Schülern, die mit leerem Magen in den Unterricht kommen, schnell die Konzentrationsfähigkeit nachlässt und sie müde und gereizt werden. Diese Situation ist oft doppelt fatal, da sie nicht nur den Unterricht verpassen, sondern auch schnell abgelenkt sind. Und das wiederum stört den Ablauf der Schulstunde für alle – ein Teufelskreislauf.“

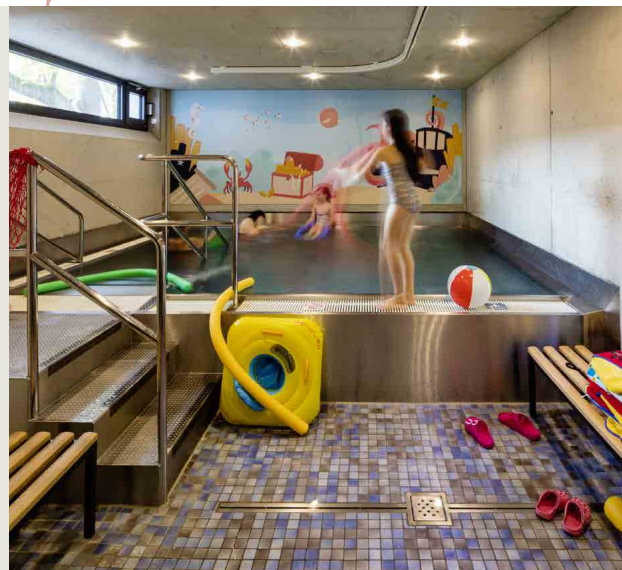


WIE HAT DIE CORONA-PANDEMIE IHRE ARBEIT BEEINTRÄCHTIGT?

„Seit dem Frühsommer vergangenen Jahres können wir unser Frühstück nicht mehr wie gewohnt an einem Buffet anbieten, wo die Kinder die Möglichkeit zur Auswahl haben. Auch das Zusammensitzen und miteinander ins Gespräch kommen, fällt leider aus; ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und für das Zusammenwachsen auch über Sprachgrenzen hinweg. Stattdessen bieten wir zwei Mal in der Woche frisch verpackte Lunchpakete an, die von den Lehrerinnen und Lehrern zu Beginn der ersten Stunde verteilt werden. Wir freuen uns darauf, wenn die Schulen wieder normal öffnen und sich unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder persönlich vor Ort um das Frühstücksangebot kümmern können.“

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES HOSPIZ STUTTGART





Das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart begleitet lebensbegrenzt erkrankte Kinder.

Die Spende der Ferry-Porsche-Stiftung unterstützt die Arbeit des einzigen stationären Kinder- und Jugendhospizes in Baden-Württemberg. Das im Herbst 2017 eröffnete Hospiz gibt den Kindern ein Zuhause mit optimaler medizinischer und psychologischer Versorgung, aber ohne krankenhäusliche Atmosphäre.

Das Kinderhospiz möchte ein ganzheitliches Unterstützungsangebot für die jungen Patienten und ihre Familien

bieten. Auch die Geschwister der schwerstkranken Kinder erhalten dort Zuwendung und Anerkennung. Das Kinderhospiz bietet Raum für familiäre Geborgenheit und den Austausch untereinander. Eltern und Geschwister haben dabei die Möglichkeit, mit im Hospiz zu leben. Für sie bedeutet die multidisziplinäre Unterstützung in der Pflege der Kinder eine Entlastung im schwierigen Alltag. Den sterbenden Kindern wird in der letzten Lebensphase ein Stück Lebensqualität erhalten.



FINANZBERICHT

*„Am Anfang schaute ich mich um,
konnte aber den Wagen, von dem ich träumte, nicht finden.
Also beschloss ich, ihn mir selbst zu bauen.“*

Ferry Porsche

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.546,00	22.836,00
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	22.000.103,84	22.000.103,84
B. UMLAUFVERMÖGEN		
Guthaben bei Kreditinstituten	9.305.670,61	3.028.702,04
Summe Aktiva	31.324.320,45	25.051.641,88

Passiva

A. EIGENKAPITAL	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
I. Stiftungskapital		
Errichtungskapital	10.000.000,00	10.000.000,00
Zustiftungskapital	12.000.000,00	12.000.000,00
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklagen		
Gebundene Rücklage	7.854.965,10	2.535.981,27
Freie Rücklage	1.438.078,62	488.196,94
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	19.992,00	21.740,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	11.284,73	5.723,67
Summe Passiva	31.324.320,45	25.051.641,88

KONTENNACHWEIS ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
0027	EDV-Software, entgeltlich erworben	18.546,00	22.836,00
	Wertpapiere des Anlagevermögens		
0545	Wertpapiere des Anlagevermögens	22.000.103,84	22.000.103,84
	Guthaben bei Kreditinstituten		
0945	BW Bank Kto.Nr. 2009597	9.305.670,61	3.028.702,04
	Summe Aktiva	31.324.320,45	25.051.641,88

Passiva

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
	Stiftungskapital		
	Errichtungskapital		
1100	Errichtungskapital	10.000.000,00	10.000.000,00
	Zustiftungskapital		
1103	Zustiftungskapital	12.000.000,00	12.000.000,00
	Rücklagen		
	Gebundene Rücklage		
1012	Rücklagen ideeller Bereich bis 2022	7.854.965,10	2.535.981,27
	Freie Rücklage		
1070	Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO	1.438.078,62	488.196,94
	Sonstige Rückstellungen		
1220	Sonstige Rückstellungen	19.992,00	21.740,00
	Sonstige Verbindlichkeiten		
1700	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	3.268,56	00,00
1801	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	8.016,17	5.723,67
	Summe Passiva	31.324.320,45	25.051.641,88

EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG

VOM 01.01.2020 BIS 31.12.2020

A. IDEELLER BEREICH	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	9.498.816,84	1.605.175,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
Abschreibungen	13.990,36	6.788,00
Personalkosten	121.080,85	0,00
Übrige Ausgaben	3.094.088,89	1.850.501,52
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	6.269.656,74	-252.114,52
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
Ausgaben/Werbungskosten		
Sonstige Ausgaben	791,23	501,67
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	-791,23	-501,67
C. JAHRESERGEBNIS	6.268.865,51	-252.616,19
1. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen		
aus der gebundenen Rücklage	2.535.981,27	1.264.598,00
2. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen		
a) in die gebundene Rücklage	7.854.965,10	851.464,31
b) Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen		
Sonstige Ergebnisrücklagen	949.881,68	160.517,50
D. ERGEBNISVORTRAG		
Ergebnisvortrag	0,00	0,00

KONTENNACHWEIS ZUR EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG VOM 01.01.2020 BIS 31.12.2020

Konto	A. IDEELLER BEREICH	Geschäftsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen			
2000	Erhaltene Spenden/Zuwendungen	9.498.816,84	1.605.175,00
Abschreibungen			
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	13.990,36	6.788,00
Personalkosten			
2551	Löhne und Gehälter	104.525,00	0,00
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	16.555,85	0,00
Summe Personalkosten		121.080,85	0,00
Übrige Ausgaben			
2510	Gewährte Spenden/Zuwendungen	2.822.860,59	1.264.598,00
2704	Sonstige Verwaltungskosten	192.847,55	438.379,34
2810	Repräsentationskosten	63.718,16	133.319,45
2894	Rechts- und Beratungskosten	14.662,59	0,00
Summe Übrige Ausgaben		3.094.088,89	1.850.501,52
B. VERMÖGENSVERWALTUNG			
Sonstige Ausgaben			
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	791,23	501,67
C. JAHRESERGEBNIS			
Jahresergebnis		6.268.865,51	-252.616,19
Entnahmen aus Ergebnismrücklagen aus der gebundenen Rücklage			
3953	Entnahmen aus gebundenen Rücklagen	2.535.981,27	1.264.598,00
Einstellungen in die Ergebnismrücklagen in die gebundene Rücklage			
3963	Einstellungen in gebundene Rücklagen	7.854.965,10	851.464,31
Einstellungen in die sonstigen Ergebnismrücklagen			
Sonstige Ergebnismrücklagen			
3967	Einstellungen sonstige Rücklagen	949.881,68	160.517,50
D. ERGEBNISVORTRAG			
Ergebnisvortrag		0,00	0,00

IMPRESSUM

Herausgeber

Ferry-Porsche-Stiftung
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart

Die Ferry-Porsche-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Vertreten durch den Vorstand:
Dr. Sebastian Rudolph, Dr. Carmen Selg,
Yvonne A. Engel-Schwarz

Stiftungsaufsicht:
Regierungspräsidium Stuttgart,
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Absatz 2 RStV:
Dr. Sebastian Rudolph

Art Direction

ServiceDesign Werbeagentur GmbH

Druck

Texdat-Service gGmbH
Gemeinnützige Inklusionsfirma

Kontakt

www.ferry-porsche-stiftung.de
E-Mail: anfrage@ferry-porsche-stiftung.de

Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und ist vollkommen wertfrei.

Das Bildmaterial ist teilweise vor den Hygiene-Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entstanden.

Bildnachweise

Arthelps (2, 5, 14, 42, 46-49)
Tafel Deutschland e. V. (18, 19)
Roman Novitzky (16, 20)
Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“ (22, 23)
Trinkwasserwald e. V. (25)
SOS-Kinderdörfer weltweit (5, 27)
Irrsinnig Menschlich e. V. (33)
KinderHelden gGmbH (33)
Wolfsträne e. V. (34)
impAct e. V. (34)
15 Minuten fürs Überleben e. V. (35)
Förderkreis Neonatologie für das frühgeborene u. kranke neugeborene Kind e. V. (35)
Verein der Palliativ-Care-Teams im Kreis Böblingen e. V. (35)
Verein zur Förderung des Hospiz Stuttgart – Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen e. V. (68, 69)
MinD-Stiftung gGmbH (44)
App Camps (54, 55)
Volkshochschule Stuttgart (50, 51)
Württembergischer Behinderten- u. Rehabilitationssportverband e. V. (52, 53)
Stuttgarter Kinderstiftung (56, 57)
Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e. V. (5, 58, 60, 61)
Förderverein Neuwirtshausschule e. V. (62)
Verein der Freunde und Förderer der Gustav-Werner-Schule e. V. (63)
Lebenshilfe Stuttgart e. V. (64, 65)
Frühstück für Kinder e. V. (66, 67)
Ferry-Porsche-Stiftung (1, 3-12, 31, 36-41, 70)
Shutterstock (37, 38)
gettyimages (22, 24, 26, 61, 66, 69)